

Herr alt Bundespräsident Ernest Chuard, von Corcelles sur Payerne, in Lausanne, wird an Stelle des verstorbenen Herrn Nationalrat Paul Maillefer als Mitglied der Verwaltungskommission der Carnegie-Stiftung für Retter gewählt.

Gestützt auf Art. 6, Ziff. 2, lit. c, und Art. 23 des Bundesgesetzes vom 1. Februar 1923 betreffend die Organisation und Verwaltung der Schweizerischen Bundesbahnen wird für den Rest der laufenden, sich bis zum 31. Dezember 1929 erstreckenden Amtsdauer, an Stelle des verstorbenen Herrn Nationalrat Paul Maillefer, als Mitglied des Kreiseisenbahnrates I gewählt: Herr Louis Chamorel, Nationalrat, in Gryon.

Es werden gewählt:

a. als Stellvertreter des Vorstehers des I. Departements des Direktoriums der schweizerischen Nationalbank Herr Direktor Alfred Hirs, bisher Stellvertreter des Vorstehers des III. Departements;

b. als Direktor des Sitzes Zürich und als Stellvertreter des Vorstehers des III. Departements des Direktoriums der schweizerischen Nationalbank Herr Fritz Schnorf, von Uetikon, bisher Prokurist der schweizerischen Kreditanstalt in Zürich.

Herr Emil Kern, von Niederbüren (St. Gallen), Postbeamter, zurzeit Hilfsangestellter im internationalen Bureau des Weltpostvereins, wird als Kanzlist II. Klasse dieses Bureaus gewählt.

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Ausfuhr elektrischer Energie.

Die Bernischen Kraftwerke A.-G. in Bern stellen das Gesuch, elektrische Energie aus ihren Anlagen nach Frankreich, an die Société électrique du Jura in Besançon auszuführen.

Die auszuführende Energiemenge soll, in Bassecourt gemessen, max. 192,000 Kilowattstunden pro Tag betragen. Die Leistung der Ausfuhr soll dabei max. 11,000 Kilowatt nicht überschreiten. Die Lieferung ist im Winter bei ungünstiger Wasserführung vertraglich einschränkbar auf 42,000 Kilowattstunden pro Tag und eine Leistung von 8000 Kilowatt, bei ausserordentlich ungünstigen Wasserverhältnissen auf 21,000 Kilowattstunden pro Tag und eine Leistung von 8000 Kilowatt.

Die auszuführende Energie soll an französische Elektrizitätsgesellschaften mit kalorischer Energieproduktion abgegeben werden und denselben als Ersatz für kalorisch erzeugte Energie dienen.

Die Ausfuhr soll im Sommer 1929 beginnen dürfen. Die Ausfuhrbewilligung wird für eine Dauer von 25 Jahren nachgesucht.

Zum Zwecke der Ausfuhr ist auf Schweizerboden die Erstellung einer neuen Übertragungsleitung von Bassecourt bis an die Schweizergrenze bei Epiquerez notwendig.

Gemäss Art. 6 der Verordnung über die Ausfuhr elektrischer Energie, vom 4. September 1924, wird dieses Begehren hiermit veröffentlicht. Einsprachen und andere Vernehmlassungen irgendwelcher Art sind bei der unterzeichneten Amtsstelle bis spätestens den 6. März 1929 einzureichen. Ebenso ist ein allfälliger Strombedarf im Inlande bis zu diesem Zeitpunkt anzumelden. Nach diesem Zeitpunkt eingegangene Einsprachen und Vernehmlassungen sowie Strombedarfsanmeldungen können keine Berücksichtigung mehr finden.

Bern, den 1. Februar 1929.

(2.)

Eidg. Amt für Wasserwirtschaft.

Ausfuhr elektrischer Energie.

Der Regierungsrat des Kantons Aargau stellt das Gesuch, es sei ihm zuhanden einer neu zu gründenden schweizerischen Aktiengesellschaft mit Sitz im Kanton Aargau die Bewilligung zur Ausfuhr elektrischer Energie aus dem projektierten Aare-Kraftwerk **Wildeg-Brugg** an das Rheinisch-Westfälische Elektrizitätswerk in Essen an der Ruhr (RWE) zu erteilen.

Die Ausfuhrbewilligung wird für die gesamte im Kraftwerk **Wildeg-Brugg** erzeugbare Energie nachgesucht, soweit sie nicht gemäss Konzession dem Kanton Aargau zugesichert ist. Im Winter ist die Einschränkung der Energieausfuhr um maximal $\frac{2}{3}$ der jeweiligen insgesamt verfügbaren Leistung vorgesehen.

Die Bewilligung wird für eine Dauer von **30 Jahren** nachgesucht und das Gesuch gestellt, dass die Erneuerung dieser Bewilligung um weitere 10 Jahre zugesichert werde für den Fall, dass die Energie nach Ablauf der ersten 30 Jahre im Inlande keine angemessene Verwendung finde.

Nach den Angaben des Gesuchstellers wird beabsichtigt, das Kraftwerk **Wildeg-Brugg** für eine maximale Leistung von 42,500 Kilowatt auszubauen, wobei die mittlere jährliche Energieproduktion ca. 260 Millionen Kilowattstunden betragen würde.

Es ist vom Gesuchsteller in Aussicht genommen, dass sich am Aktienkapital der zu gründenden Gesellschaft der Kanton Aargau mit 35 %, die Bernischen Kraftwerke A.-G., die A.-G. Motor-Columbus und die Nordostschweizerischen Kraftwerke A.-G. mit zusammen 30 %, die Schweizerische Kreditanstalt mit 5 % und das RWE mit 30 % beteiligen.

Zum Zwecke der Ausfuhr ist auf schweizerischem Gebiete die Erstellung einer neuen Übertragungsleitung von Brugg nach Klingnau und von dort über den Rhein nach Waldshut notwendig.

Gemäss Art. 6 der Verordnung über die Ausfuhr elektrischer Energie, vom 4. September 1924, wird dieses Begehren hiermit veröffentlicht. Einsprachen und andere Vernehmlassungen irgendwelcher Art sind bei der unterzeichneten Amtsstelle bis spätestens den **6. März 1929** einzureichen. Ebenso ist ein allfälliger Strombedarf im Inlande bis zu diesem Zeitpunkt anzumelden. Nach diesem Zeitpunkt eingegangene Einsprachen und Vernehmlassungen sowie Strombedarfsanmeldungen können keine Berücksichtigung mehr finden.

Bern, den 1. Februar 1929.

(2.)

Eidg. Amt für Wasserwirtschaft.

Schweizerisches naturwissenschaftliches Reisestipendium.

Im Einverständnis mit dem eidgenössischen Departement des Innern bringt die unterzeichnete Kommission der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft ein Reisestipendium von Fr. 5000 zur Ausschreibung. Es ist dazu bestimmt, einem schweizerischen Naturforscher zu ermöglichen, im Winterhalbjahr 1930/31 oder im Sommer 1931 eine Reise zum Zwecke wissenschaftlicher Arbeiten zu unternehmen. Da die letzten beiden Stipendien Zoologen zugeteilt wurden, soll bei genügenden Ausweisen für das nächste Stipendium in erster Linie ein Botaniker in Betracht kommen.

Es bleibt der Verständigung der Kommission mit dem Stipendiaten vorbehalten, Reise- und Arbeitsprogramm sowie ein Pflichtenheft im einzelnen festzustellen.

Bei der Vergebung der Stipendien werden die Lehrer der Naturwissenschaften an schweizerischen Hoch- und Mittelschulen, sowie jüngere Leute, die ihre Studien mit Auszeichnung abgeschlossen haben, vorzugsweise berücksichtigt. Massgebend für den Vorschlag der Kommission ist die wissenschaftliche Qualifikation des Kandidaten und die Ausgestaltung seines Arbeitsprogramms.

Bewerber haben ihre Anmeldung, begleitet von einem Curriculum vitae und Ausweisen über die bisherige wissenschaftliche Tätigkeit, bis spätestens **30. Juni 1929** an Herrn Prof. Dr. H. Bachmann, Brambergstr. 5a, Luzern, der auch zu weiterer Auskunft bereit ist, einzusenden.

Februar 1929.

Die Kommission für das schweizerische naturwissenschaftliche Reisestipendium,

Der Präsident :	Der Vizepräsident und Sekretär :
Prof. Dr. H. Bachmann, Luzern.	Prof. Dr. O. Fuhrmann, Neuchâtel.
Dr. Fritz Sarasin, Basel.	
Dr. John Briquet, Genf.	Prof. Dr. C. Schroeter, Zürich.
Dr. J. Roux, Basel.	Prof. Dr. Ursprung, Freiburg.

4 % eidgenössische Anleihe von Fr. 31,500,000 von 1913.

Kapitalrückzahlung auf 1. Mai 1929.

Infolge der heute stattgefundenen Verlosung gelangen auf 1. Mai 1929 aus der obgenannten Anleihe nachfolgende Obligationen zur Rückzahlung und treten von diesem Zeitpunkte hinweg ausser Verzinsung:

Nrn.	Nrn.	Nrn.	Nrn.	Nrn.
361- 380	6221- 6240	13361-13380	20441-20460	25621-25640
521- 540	6301- 6320	13381-13400	20501-20520	25701-25720
601- 620	6361- 6380	13541-13560	20541-20560	25741-25760
661- 680	6381- 6400	13661-13680	20661-20680	26141-26160
901- 920	6681- 6700	13681-13700	20701-20720	26181-26200
1121-1140	6801- 6820	13941-13960	20761-20780	26681-26700
1161-1180	6941- 6960	14681-14700	20861-20880	26821-26840
1521-1540	7441- 7460	14741-14760	20981-21000	26921-26940
1601-1620	7701- 7720	14921-14940	21421-21440	26961-26980
1681-1700	7861- 7880	15061-15080	21701-21720	27101-27120
1901-1920	7961- 7980	15081-15100	21761-21780	27261-27280
1941-1960	8041- 8060	15341-15360	21781-21800	27621-27640
2341-2360	8461- 8480	15441-15460	22001-22020	27741-27760
2461-2480	8521- 8540	15521-15540	22061-22080	27781-27800
2601-2620	8601- 8620	15541-15560	22361-22380	27921-27940
2661-2680	8961- 8980	16101-16120	22581-22600	27941-27960
2701-2720	9261- 9280	16281-16300	22861-22880	28241-28260
2741-2760	9361- 9380	16861-16880	23081-23100	28641-28660
2921-2940	9641- 9660	16961-16980	23141-23160	28721-28740
3021-3040	9921- 9940	17321-17340	23161-23180	28861-28880
3321-3340	10021-10040	17661-17680	23661-23680	28921-28940
3661-3680	10101-10120	17681-17700	23921-23940	29121-29140
3861-3880	10541-10560	17901-17920	23941-23960	29181-29200
3901-3920	10721-10740	17981-18000	23961-23980	29281-29300
4101-4120	10801-10820	18461-18480	24001-24020	29401-29420
4261-4280	10921-10940	18841-18860	24061-24080	29581-29600
4381-4400	10981-11000	18941-18960	24201-24220	30061-30080
4501-4520	11281-11300	19241-19260	24241-24260	30281-30300
4561-4580	11301-11320	19461-19480	24481-24500	30341-30360
4661-4680	11581-11600	19521-19540	24681-24700	30461-30480
4821-4840	11801-11820	19801-19820	24701-24720	30561-30580
4841-4860	11861-11880	20001-20020	24821-24840	30821-30840
5241-5260	12121-12140	20161-20180	25081-25100	30941-30960
5841-5860	12541-12560	20201-20220	25241-25260	30981-31000
5881-5900	13141-13160	20341-20360	25341-25360	31121-31140
6021-6040	13201-13220	20401-20420	25581-25600	31301-31320

Nrn.	Nrn.	Nrn.	Nrn.	Nrn.
31321-31340	37521-37540	43321-43340	51701-51720	55361-55380
31341-31360	37661-37680	43341-43360	51781-51800	55421-55440
31621-31640	37861-37880	43381-43400	51821-51840	55561-55580
32361-32380	38021-38040	43581-43600	51881-51900	55981-56000
32481-32500	38381-38400	43701-43720	52001-52020	56081-56100
32581-32600	38801-38820	43881-43900	52021-52040	56121-56140
32861-32880	39441-39460	43941-43960	52281-52300	56241-56260
33221-33240	39581-39600	44141-44160	52381-52400	56501-56520
33241-33260	39781-39800	44301-44320	52621-52640	56741-56760
33721-33740	40181-40200	44601-44620	53121-53140	57281-57300
33781-33800	40341-40360	44621-44640	53321-53340	57421-57440
33801-33820	40401-40420	45541-45560	53561-53580	57461-57480
33861-33880	40481-40500	46341-46360	53661-53680	58861-58880
34001-34020	40501-40520	46381-46400	53681-53700	58881-58900
34221-34240	40641-40660	46601-46620	53701-53720	58961-58980
34381-34400	40841-40860	47281-47300	53801-53820	59021-59040
34641-34660	41081-41100	47861-47880	53841-53860	59041-59060
34801-34820	41301-41320	48441-48460	53941-53960	60041-60060
35301-35320	41661-41680	48481-48500	54041-54060	60541-60560
35641-35660	41741-41760	48541-48560	54181-54200	60661-60680
35721-35740	42081-42100	49061-49080	54281-54300	60801-60820
35741-35760	42101-42120	49701-49720	54441-54460	60821-60840
35781-35800	42321-42340	49921-49940	54741-54760	61161-61180
35881-35900	42941-42960	50081-50100	54821-54840	61481-61500
35961-35980	42981-43000	50221-50240	54961-54980	61581-61600
36021-36040	43021-43040	50601-50620	55081-55100	61721-61740
36781-36800	43141-43160	51001-51020	55121-55140	61741-61760
37081-37100	43281-43300	51681-51700	55221-55240	61861-61880

Die Einlösung vorbezeichneter 6400 Obligationen im Gesamtbetrage von Fr. 3,200,000 erfolgt gemäss Anleihebedingungen bei den Kassen der Schweizerischen Nationalbank und den übrigen schweizerischen Banken.

Von den früheren Ziehungen sind noch folgende Obligationen ausstehend, ruckzahlbar am:

1. Mai 1925: Nrn. 55909-11.

1. Mai 1927: Nrn. 29626-30.

1. Mai 1928: Nrn. 315, 646-651, 9101-9102, 18590-18600, 18649-18652, 23228, 27597-27598, 31575-31576, 36301-36305, 37859-37860, 38456-38457, 40475, 51362, 51364, 51366, 51368, 51370, 54001-54010.

Bern, den 1. Februar 1929.

Eidg. Kassen- und Rechnungswesen.

Zahl der überseeischen Auswanderer aus der Schweiz.

Monat	1929	1928	Zu- oder Abnahme
Januar	321	354	— 33

Bern, den 9. Februar 1929.

Eidgenössisches Auswanderungsamt.

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

Eidgenössische Stempelabgaben.

Eine Gebrauchsausgabe, enthaltend die Bundesgesetze über die Stempelabgaben sowie die Vollziehungsverordnung vom 7. Juni 1928, kann beim Drucksachenbureau der Bundeskanzlei in allen drei Landessprachen bezogen werden.

Preis: Fr. 1. 50 zuzüglich Porto und Nachnahmespesen.

Drucksachenbureau der Bundeskanzlei.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Zeughaus in Kriens.

Über die Zimmer-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten zum Dachumbau des Zeughauses Nr. 4 in Kriens wird Konkurrenz eröffnet. — Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im Zeughausbureau in Kriens aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot für Zeughaus Kriens“ versehen bis und mit dem 25. Februar 1929 franko einzureichen an die

Bern, den 9. Februar 1929.

Direktion der eidg. Bauten.

Postgebäude in Biel.

Über die Schreinerarbeiten zum neuen Postgebäude in Biel wird Konkurrenz eröffnet. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind vom 18. Februar an bei der unterzeichneten Verwaltung, Bundeshaus Westbau, II. Stock, Zimmer 179, aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot für Postgebäude Biel“ versehen bis und mit dem 4. März 1929 franko einzusenden an die

Bern, den 11 Februar 1929.

Direktion der eidg. Bauten.

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1929
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	07
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	13.02.1929
Date	
Data	
Seite	189-194
Page	
Pagina	
Ref. No	10 030 616

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.